

**Überarbeitetes Rahmenkonzept für
die Begabungs- und Begabtenför-
derung in der Stadt Winterthur**

Version vom 23. Oktober 2025

Einleitung

Exploratio ist das städtische Angebot für Begabungs- und Begabtenförderung für Kinder vom Zyklus 1 und 2. Das Begabungsverständnis von Exploratio richtet sich nach den gängigen mehrdimensionalen Modellen von Renzulli/Mönks und dem Münchner Begabungsmodell. Das Angebot besteht aus dezentralen Angeboten für Gruppen oder ganze Klassen in den einzelnen Schulen und zentral durchgeführten Kursen für begabte Kinder.

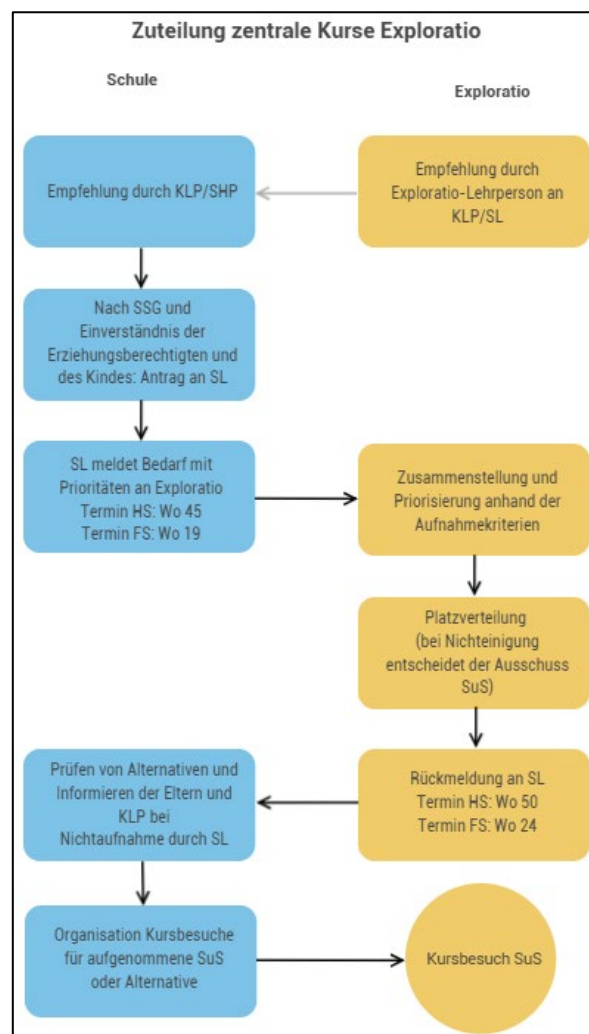
Dezentrales Angebot – Begabungs- und Begabtenförderung

Das dezentrale Angebot unterstützt Lehrpersonen in der Förderung von begabten Kindern und in der Planung und Durchführung von begabungsförderndem Regelunterricht. Das Angebot findet entweder direkt in den Schulen oder im Forschungsatelier statt. Die Zuteilung der zeitlichen Ressourcen auf die Schulen erfolgt aufgrund der VZE-Prognosen der Schulen. Die Schulen bestimmen im Rahmen der ihnen zugeteilten Ressourcen das für sie passende Förderangebot in Absprache mit der für die Schule zuständigen Exploratio-Lehrperson. Neben Teamteaching, sind beispielsweise die Förderung in Gruppen, die Arbeit im Forschungsatelier, Beratung oder pädagogische Sofortmassnahmen möglich. Zudem können Lehrpersonen der Stadt Winterthur im Exploratio eine Vielzahl an Lehrmitteln, Knobelspielen und weiteren Materialien ausleihen. Auf Anfrage bietet Exploratio Weiterbildungen innerhalb ihres Fachgebietes an.

Zentrales Angebot – Begabtenförderung

Ergänzend zur Förderung im Schulhaus können begabte Kinder während eines Semesters einen Kurs im Exploratio besuchen. Das zentrale Angebot umfasst jährlich zwei Grundkurse (2.-4. Klasse) und zwei Aufbaukurse (4.-6. Klasse). Die Kurse haben zum Ziel Lern- und Arbeitstechniken kennenzulernen und das Diskutieren mit anderen Schnell- und Andersdenkenden zu ermöglichen. Die Teilnehmenden eruieren ihre Stärken und Interessen, die sie in einem Projekt vertiefen. Ebenso setzen sie sich mit dem Thema Fehler auseinander und üben, wie sie sich im Regelunterricht herausfordernde Aufgaben stellen können.

Die Zuweisung erfolgt gemäss der Abbildung rechts. In der Regel nominiert die Klassenlehrperson mit Hilfe des Einschätzungsbogens (siehe Anhang) Kinder und informiert die Eltern. Bei Interesse verfasst das Kind ein Motivationsschreiben. Eltern und Kind bestätigen ihr Interesse durch Unterschrift. Die Schulleitung meldet die Kinder an die Abteilungsleitung. Diese befindet mit dem Exploratio-Team auf Basis der eingereichten Unterlagen und im Austausch mit den Schulen über die Dringlichkeit des Förderbedarfs. Für die Gruppenzusammenstellung werden weitere Kriterien, wie die Geschlechterverteilung, oder die Stufe berücksichtigt.



Teamleitung

Die Leitung Exploratio vertritt die Begabungs- und Begabtenförderung gegenüber anderen städtischen Stellen sowie nach aussen. Sie unterstützt die Zusammenarbeit aller an der Begabungs- und Begabtenförderung Beteiligten, arbeitet an der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Angebote und übernimmt Leitungsaufgaben, wie die Zuteilung der Exploratio-Lehrpersonen, Budgetverantwortung, Planung und Durchführung von Weiterbildungen.

Exploratio-Lehrpersonen

Exploratio-Lehrpersonen verfügen über ein EDK-anerkanntes Regelklassenlehrdiplom und einen Abschluss in Begabungs- und Begabtenförderung. Lehrpersonen mit Regelklassenlehrdiplom schliessen spätestens drei Jahre nach Übernahme einer Tätigkeit als Exploratio-Lehrperson einen CAS in Begabungs- und Begabtenförderung ab. Für die drei Jahre wird eine Unterrichtsberechtigung erteilt. Die Exploratio-Lehrpersonen halten sich auf dem aktuellen Wissensstand in der Begabungs- und Begabtenförderung.

Exploratio-Lehrpersonen haben folgende Aufgaben:

- Unterrichten im zentralen und/oder dezentralen Angebot
- Erstellen geeigneter Materialien für Schulen und/oder einzelne Kinder
- Unterstützung bei der Durchführung von Schulhausprojekten (z.B. Projekttag, Erstellen eines Forschungsateliers)
- Beratung von Schulleitungen, Lehrpersonen schulische Heilpädagog:innen und Eltern
- Übernahme bzw. Vermittlung von Mentoraten für begabte Kinder
- Durchführung von Weiterbildungen Mitarbeitende der Stadt Winterthur

Anhang: Einschätzungsbogen

Erkennung von begabten Schüler/innen Einschätzungsbogen							
Name, Vorname der Schülerin, des Schülers: _____ Alter: _____ Klasse: _____							
Name der Einschätzerin, des Einschätzers: _____							
Grund der Einschätzung: _____							
Datum: _____ Beobachtungszeit: _____							
Vorgehensweise: Beurteile das Kind hinsichtlich jedes Merkmals. Verwende dazu die siebenstufigen Skalen.							
	extrem schwach	schwach	unterdurchschnittlich	durchschnittlich	überdurchschnittlich	stark	sehr stark
Versteht abstrakte Ideen und Konzepte							
Denkt vernetzt, erfasst Beziehungen zwischen Sachverhalten							
Erkennt Gesetzmässigkeiten und wendet sie in neuen Situationen an							
Hat Interesse an schwierigen, herausfordernden Aufgaben, hohe Motivation dafür							
Braucht wenig Übung, begreift sehr schnell							
Ausgeprägter Gerechtigkeitssinn – hohe Sensibilität							
Grosse Selbstständigkeit, Selbststeuerung							
Hat spezielle, kreative Ideen							
Setzt aussergewöhnliche Methoden ein							
Nutzt Dinge speziell und/oder produziert Aussergewöhnliches							
Spezieller Humor, aussergewöhnliches Verständnis für Humor							
Hohe Sprachkompetenz (trotz Fremdsprachigkeit)							
Kreuze pro Spalte zusammenzählen, die Summen einsetzen							
Die Summe mit dem Wert, der in dieser Zeile steht multiplizieren	1	2	3	4	5	6	7
Ergebnisse der Multiplikation							
Alle Ergebnisse addieren = Gesamtsummenwert							
Auswertung: Gesamtsummenwert ca. 60 und mehr, besonders begabt → Anmeldung fürs Exploratio							
Quelle: Nach E. Hany, Erfurt							
Exploratio Begabungs- und Begabtenförderung							